

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. September 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 57

Stand: 27.04.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Samstag, 13.9.41. Pater Narcissus, Barmherzige Brüder von Ingolstadt, jetzt nach Straubing. Seine Ricordi [*Ital.* „*Erinnerungen*“], Rom. Von Weisthanner gesammelt. Zuletzt Pater Prior von hier. Hat ebenfalls ein großes Lazarett.

Professor Legler (?) von Neuburg, Ostmark. Der Convent aufgelöst, die anderen haben Pfarreien zugewiesen bekommen. Er selber zieht umher und sammelt Blutwunder. Hat viele Collectionen über das Wunder von Neuburg - antisemitisch. War in Reichenhall. Will hier im Archiv arbeiten. Redet und redet über eine Stunde. Zuletzt 50 M.

Theodulus: Morgen wird die Kreuzandacht gehalten, auch in Regensburg. Politisch sehr viel. Fabre d'Olivet habe die hebräische Bibel nach einem neuen Text rekonstruiert, ist aber viel zu abstrakt: „Die Wesenheit der Himmel, die Wesenheit der Erde“, viele Talmudparaphrasen. Daß das Kreuz jetzt wieder erlaubt ist in der Schule und daß die Seminarien zurückgegeben wurden. Hermine habe sich nicht schön benommen, dem armen Kaiser nicht *<beigestanden>*, den Rundfunk aufgedreht und deshalb vom Kaiser enterbt worden.

Rex, mit vielen Neuigkeiten. Übergibt einige Abschriften. [*Nicht lesbar*] Es drohe Mangel an Treibstoff und Aluminium.

17.00 Uhr Eisele - redet wie ein Wasserfall, Schmerz in der Schulter, beim Zahnarzt. Ob zum Pfarrer - für Sängchor ist die Stimme nicht mehr da. Wann wiederkommen? In zwei Monaten. Hat Pfarrer Leeb besucht.